

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 22

Illustration: "Er isch ganz dr Bapi, s mues alls uff Bank"
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

keine «schönere», so herrlich sind sie beide. Hat man sich rechtschaffen müde gelaufen, laden unzählige Stühle zum Sitzen ein, die mit ihrem harten Gitterflechtwerk den Besucher nur ergötzen, wenn er von Jugend an gewöhnt ist, auf einer harten Holzpritsche ohne Kissen zu ruhen. Die «eindrucksvollen Markierungen» des Gitterwerks auf seiner Sitzfläche werden ihn vermutlich noch einige Tage daran erinnern, daß Gärtner keine zimperlichen Wesen sind. Die Wege hingegen sind breit und bequem und die hohen und höchsten Damenabsätze werden nicht allzu sehr strapaziert. Verschwigene und lauschige Plätzchen für Verliebte habe ich nur wenige gesehen. Vielleicht werden sie auch gar nicht vermisst, da es ein Kuppeltheater namens «Ronde» gibt, wo man sich in unserer Zeit moderner Sachlichkeit das Nötigste sagen kann beim Jazz. Kann sein, daß man im Rosenrestaurant die Romantik pflegen und im Rhododendren-Hain dazu ermuntern möchte? Jedenfalls gibt es am rechten Ufer einen jardin d'amour, und er steht mit der Ziffer 8 ziemlich am Anfang des Verzeichnisses der 48 verschiedenen Gärten dieser Seeseite. Im Grunde genommen gehen Liebe und Schönheit in der Ausstellung dauernd Hand in Hand, offen und ehrlich und in der unmißverständlichen Sprache der Natur, und es scheint mir, als sei dieses von Männerhand erschaffene Werk vortrefflich gelungen. Die kleinen «Mängel» aber, die immer und überall entstehen können, wollen wir gern übersehen.

Katrin

Kleinigkeiten

Elsa Maxwell, nicht die schönste, aber sicher die dickste Klatschtante der fünf Erdteile, hat die Beziehungen zu Frankreich abgebrochen. Und Frankreich schlottert vor Angst. Es geschieht ihm aber auch recht, denn es – oder doch seine Zöllner und Sünder im Flughafen Orly, haben nämlich die Elsa genau so behandelt, wie eine gewöhnliche Reisende, indem sie ihre Handtasche durchsuchten, dort ein paar hunderttausend Franken fanden, die Els'chen einschmuggeln wollte, und sie – die Franken, nicht die Elsa – beschlagnahmten. Das war nicht nett von den Zöllnern. Elsa bedachte sie denn auch mit diversen Perlen ihres reichhaltigen Vokabulars. Aber an Ort und Stelle hat sie nicht nur ihren Bannstrahl

gegen Frankreich geschleudert, sondern überdies geschworen, sich gewaltig zu rächen: sie werde, sagte sie, dafür besorgt sein, daß hierfür keine amerikanischen Touristen mehr den Fuß auf französische Erde setzen werden.

*

Menschen die in der Vergangenheit leben lassen sich daran erkennen, daß sie mehr erwarten für ihr Geld.

*

Eine Fünfjährige erscheint im Kindergarten in verwaschenen, blauen Farmerhosen, und darüber trägt sie ein herziges, steifes, weites, kurzes Organdiunterröckchen. An dieses hatte die Mutter einen Zettel geheftet mit einer Botschaft an die Kindergärtnerin: «Liebes Fräulein H., ich möchte nur feststellen, daß das nicht *mein* Einfall war.»

*

Frau, bei strömendem Regen während eines Fußballmatches zu ihrem Manne: «Jetzt muß ich doch noch eine von meinen «ewigen, blöden Fragen» stellen: warum gehn wir nicht heim?»

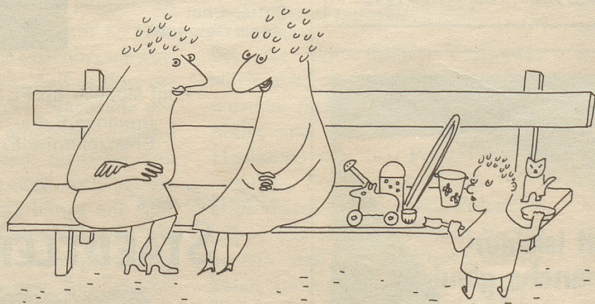


Gestern kam mein Siebenjähriger aus der Schule heim (er ist klein für sein Alter) und sagte: «Mami, i ha e neu Fründin.» «So, und wie heißt sie?» «Bärbeli!» war die Antwort. «Ja, und die andern zwei Bärbeli, gelten die nun nicht mehr?» «Nei, weischt die sind eso groß, und die Neu ischt chli, und will si chli ischt, hani si chöne froge, öb si mi well hürote!» GO

*

Mein sechsjähriges Töchterchen weilte bei den Großeltern in den Ferien. Die Hausangestellte ist nicht gerade hübsch, aber sehr nett und kinderliebend. Eines Tages schaut ihr meine Kleine interessiert zu, wie sie um ihr dauergewelltes Haar sorgfältig ein Netzchen legt. Darauf sagt die Kleine: «Agnes, du bischt hine schöner als vorne.» GO

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Bethli, Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, Rorschach.



«Er isch ganz dr Bapi, s mues alls uff Bank.»

Contra-Schmerz
gegen
Kopfschmerzen
Monatsschmerzen
Migräne
Rheumatismus

Wer raucht, braucht zum Ausgleich Biotta-Säfte aus frischen Gemüsen mit der biologischen Laktofermentation. Erhältlich in Reformhäusern, Drogerien und Lebensmittelläden.

Biotta

Gemüsebau AG, Tägerwilen TG



Wackelt Ihr künstliches Gebiß?

Dentofix hält es fest.

DENTOFIX bildet ein weiches, schützendes Kissen, hält Zahnprothesen so viel fester, sicherer und bequemer, so daß man mit voller Zuversicht essen, lachen, niesen und sprechen kann, in vielen Fällen fast so bequem wie mit natürlichen Zähnen. DENTOFIX vermindert die ständige Furcht des Fallens, Wackelns und Rutschens der Prothese und verhütet das Wundreiben des Gaumens. - DENTOFIX, leicht alkalisch, verhindert auch übles Gebißgeruch. In diskreten, neutralen Plastik-Streufaschen in Apoth. u. Drog. Nur Fr. 2.20.

Generalvertretung: Studer-Apothek, Bern

**HOTEL
STEINBOCK
CHUR**



Boulevard-Restaurant

Müller-Zäune
behüten
Ihre
Kinder!

Müller & Co. Zaunfabrik Löhningen SH Tel. 053 / 6 91 17